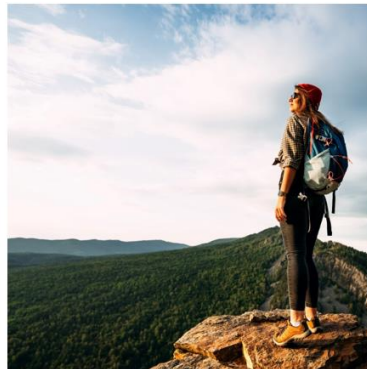


Zukunftsdialog Tourismus 03.11.2023



Der ZUKUNFTSDIALOG Tourismus ist eine Veranstaltungsreihe des Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. im Rahmen des Projekts RENN.mitte – Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien.

Was hat Nachhaltigkeit, was haben die SDGs (Sustainable Development Goals – 17 globale Nachhaltigkeitsziele) mit Tourismus zu tun? Was haben touristische Unternehmen davon?

Einladende Organisation:

Landesverband nachhaltiges Sachsen e.V. <https://nachhaltiges-sachsen.de/>

Moderation und Gastgeberinnen:

Constanze Weiß, Vorstandsmitglied LVNS
Dr. Sabine Heymann, Vorstandsmitglied LVNS

Inputgeberin:

Yvonne Bethage, Referentin für Nachhaltigkeit im Tourismus im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
Vivien Kresse, Produktmanagerin Nachhaltigkeit im Tourismus, Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Einstimmung



Abbildung 1 Die 17 Nachhaltigkeitsziele



Abbildung 2 Die Sächsische Nachhaltigkeitsstrategie

Die UNWTO - United Nations World Tourism Organization definiert nachhaltigen Tourismus als „Tourismus, der seine gegenwärtigen und zukünftigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen in vollem Umfang berücksichtigt und dabei die Bedürfnisse von Besuchern, der Industrie, der Umwelt und der Gastgeber berücksichtigt“ (UNEP und UNWTO 2005, S. 12, in English).

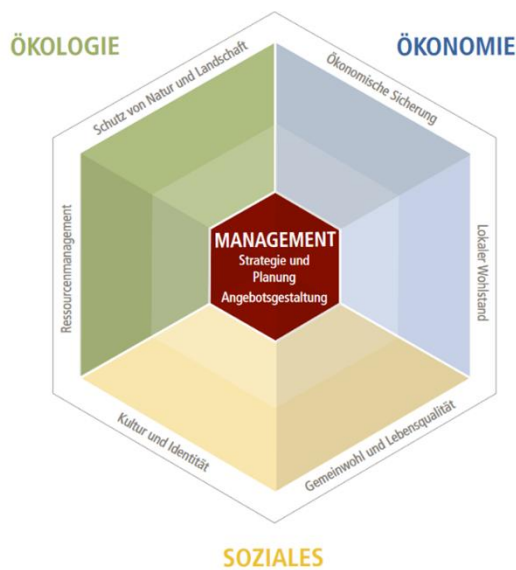


Abbildung 3 Handlungsfelder für nachhaltige Tourismusdestinationen, Quelle: PRAXISLEITFADEN

Wie bricht man dies nun auf die aktuellen Potenziale und Herausforderungen der Tourismuswirtschaft herunter?

Ansatzpunkt ist dafür die Wertschöpfungskette in der Tourismuswirtschaft, die deutlich über Gastronomie, Hotellerie und Eventmanagement hinaus geht. In dieser Kette und in Bezug zur Kundschaft sowie den rahmensetzenden Strukturen (örtlichen Gegebenheiten, Staatsregierung und Kommunen ...) bewegen sich die Potenziale der Tourismuswirtschaft für Ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung aber ihre Chancen durch eine nachhaltige Entwicklung.

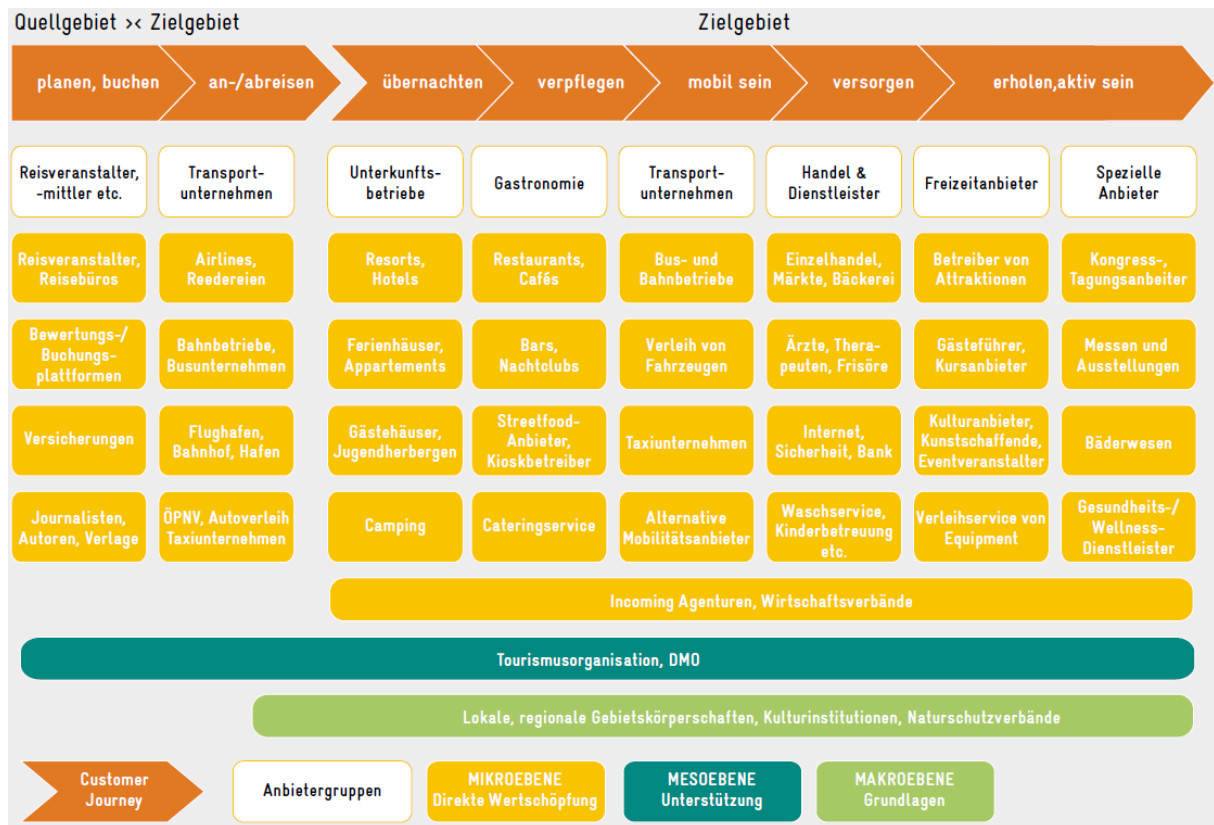


Abbildung 4 Wertschöpfungssystem Tourismus, Die Wertschöpfungskette Tourismus, GIZ, Bonn, 2020

Diskussion

Der Weg der möglichen, der Weg der kleinen Schritte wird schon gegangen:

- Umstellung auf papierloses Büro,
- Digitalisierung der Buchungs- und Rechnungsprozesse
- Nutzung der Seethermie im Leipziger Südraum
- Grüne Dächer von Ferienwohnungsanlagen
- nicht nur das eigene Unternehmen, auch das Verhalten der Partner (Lieferkette) ist interessant
- Elektromobilität für den eigenen Fuhrpark
- Herausforderung ist das Thema Energie, da z.B. Niederlassungen an Stromverträge / Wärmeversorgung gebunden sind, was Vor- und Nachteile haben kann

Nachhaltigkeit muss im laufenden Prozess gemanagt werden:

- GreenSign-Level 3-4 Zertifizierung, <https://www.greensign.de/zertifizierung/greensign-hotel/>
- Nachhaltigkeit muss alltäglich gelebt werden, in allen Bereichen
- Für das Anliegen muss immer wieder aktiviert werden
- diese zusätzlichen Aufgaben können nur im Team gelöst werden, ohne neue Stelle
- Einbindung von Azubis und Praktikanten
- Problem kleiner Strukturen, dass muss durch gemeinsames nachhaltiges Denken ausglich werden
- Umsetzung durch allgemeines Verständnis für Nachhaltigkeit

Diskussion des Erfordernisses der Zertifizierung und des dazu erforderlichen Aufwandes:

- Man kann auch ohne Zertifikate über die eigenen Beiträge für Nachhaltigkeit auf der Webseite sprechen und so für sich werben
- Gerade Tourismus hat schon extrem viele Siegel, es wäre ein einheitliches Siegel wünschenswert
- offizielle Zertifikate können aufgrund von Firmenvorgaben/Buchungen für zwingend notwendig sein
- LTV Sachsen hat in Abstimmung mit der TMGS relevante Nachhaltigkeitszertifikate zusammengestellt, die im Qualitätsbericht 2023 (https://www.ltv-sachsen.de/wp-content/uploads/2023/10/Qualitaetsbericht-Sachsen-2023_web2.pdf) und künftig im Tourismusnetzwerk Sachsen vorgestellt werden
- Zertifizierungsprozesse sind weniger für den Gast, sondern eher für die Prozessoptimierung relevant
- Durch Zertifizierung
 - bessere Leistung bei Großkunden
 - Chancen zur Umstellung auf nachhaltige Prozesse

Kommunikation des nachhaltigen Handelns:

- Besonders junge Menschen fragen das Thema nach
- Es gibt einen bewusster agierenden Kundenkreis, der aktiv auf nachhaltige Angebote reagiert
- Nachhaltige Angebote werden aber ohne direkte Nachfrage gern mitgenommen
- Nachhaltigkeit als Begriff ist schwerfällig, Nachhaltigkeit braucht Authentizität und Anerkennung
 - der gepflanzte Baum reicht nicht aus, um nachhaltig zu sein
 - Nachhaltigkeit ist zuerst Regionalität und Fairness (faire Verträge)
 - Partner nur aus der Region, dies beschränkt aber zugleich die Möglichkeiten, wenn es nicht genug Partner gibt, die sich der Regionalität verpflichten
- Nachhaltige Mobilität und regionaler Gastronomie ist tatsächlich bei den Gästen ein Thema, was sich aber noch gering in der aktiven Nachfrage widerspiegelt
- Nachhaltigkeit muss im Alltag ankommen
 - Wie kann mit den Gästen gemeinsam Nachhaltigkeit leben – Auch Gastideen gern aufnehmen
 - Geschichten zum nachhaltigen Alltag erzählen
 - Zu Industriekultur
 - Zu regionalen Produkten
 - Zur Kommunikation von Werten

Fokus auf regionale Produkte:

- Regionalität und Nachhaltigkeit müssen sich refinanzieren:
 - Preisdiskussion mit unterschiedlichen Erfahrungen/Ansichten von noch zu billig bis in auskömmlicher Höhe
 - Henne-Ei-Problem von Angebot und Nachfrage
- Mit regionalen Produkten ist auch das Problem der Verfügbarkeit verbunden
- Zugleich werden Hotelleistungen / Übernachtungen zu billig in Sachsen – was Regionalität verhindert
- in Sachsen kann man es schaffen Gästewünsche zur Regionalität zu erfüllen, der Gast ist dann auch bereit zu zahlen, wenn die Geschichte stimmt
- man muss sich auch an regionale Produkte gewöhnen, dass sie zur Verfügung stehen (sowohl in Gastro als auch im Privaten)
 - Ggf. am Wochenende andere Zielgruppen mit unterschiedlichen Budgets bedienen:
 - Günstigeres und schnelles Frühstück für Geschäftsreisende in der Woche

- Regionales, genussvolles Frühstück am Wochenende
- Regionale Wertschöpfungsketten pflegen

Input von Yvonne Bethage

- Immer wieder muss man sich den Fragen stellen:
 - Angebot oder Nachfrage - Wer muss sich als erstes bewegen?
 - Was ist Standard und welchen neuen Standard brauchen wir?
- Nachhaltigkeit ist faktisch nichts Neues – es muss alltagstauglicher werden!
- Dazu die Nachhaltigkeitsthemen spezifischer ansprechen
- Es sollte jeder zunächst seine Stärken und Potenziale nutzen
- der Freistaat / Dtl. / Europa gibt den Rahmen
- Bsp. Sächs. Schweiz mit eigener Nachhaltigkeitsstrategie und Zertifizierung
 - Auch für die kleinen Schritte braucht man einen Plan
 - Zertifizierungen helfen dabei, strukturiert und umfänglich vorzugehen (Mitarbeiterführung, Gasterlebnis, Energieeffizienz...)
 - Jeder Plan, jede Maßnahme muss letztlich für das Unternehmen selbst passen
- Die Destinationen fordern Handlungsunterstützung
 - Dazu AG Nachhaltigkeit im Tourismus. von der TMGS koordiniert
 - ⊖ Grundlagenpapier Nachhaltigkeit im Tourismus wurde branchenintern veröffentlicht <https://sachsen.tourismusnetzwerk.info/> - enthält Ziele, Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten. Im gleichen Prozess wurde ein Maßnahmenplan erstellt, welcher jetzt von der AG Nachhaltigkeit im Tourismus umgesetzt wird.
 - Masterplan Tourismus ist in Arbeit: Ergebnisse des Grundlagenpapiers und der Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit sind eingeflossen – Nachhaltigkeit ist ein eigenes Handlungsfeld ... Kabinettsbeschluss voraussichtlich im Januar

Input Vivien Kresse

- LTV-Checkliste „Nachhaltige Betriebsführung“ = Grundlage für die Prüfen zum eigenen Status und Verbesserungsmanagement
- Das bietet die TMGS zum Thema Nachhaltigkeit künftig:
 - Praxisleitfaden zur Nachhaltigkeit im Tourismus, für Beginner und Fortgeschrittene (ab 2024)
 - Best Practices im Tourismusnetzwerk Sachsen
 - Kommunikation gegenüber Branche und Gästen zum Thema Nachhaltigkeit
- 1. Fachtagung „Nachhaltigkeit im sächsischen Tourismus“
 - Themen sind (anhand von Praxisbeispielen aus ganz Deutschland):
 - Mitarbeitergewinnung und-bindung
 - Kommunikation von nachhaltigen Angeboten an Gäste
 - nachhaltiger Veranstaltungen und Tagungen
 - ressourcensparendes Kochen / nachhaltige Speisekarte
 - Herzliche Einladung für den 7. Dez 2023 | 9:30 - 16:00 ins Carlowitz Congresscenter Chemnitz
<https://sachsen.tourismusnetzwerk.info/terminkalender/1-fachtagung-nachhaltigkeit-im-saechsischen-tourismus/>
- Für 2024 sind zu erwarten:
 - im Tourismusnetzwerk Sachsen: Informationen zu Fördermöglichkeiten, kurze Video-Tutorials zur Nachhaltigkeit, Veranstaltungen für die Branche, Beiträge im Newsletter zu Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten und Wettbewerben
 - Informationen über die KORA-Gruppe „Nachhaltiger Tourismus“
 - Wissensvermittlung aufbauend auf Zukunftsdialog: regelmäßige Formate zur Wissensvermittlung zu relevanten Themen (Wissenssnack Nachhaltigkeit)
 - Stärkung der Kommunikation gegenüber den Gästen

Formate für den Wissenstransfer:

- Es braucht eine Übersicht zu vorhandenen Themen
- Vorhandene Plattformen nutzen, wie Tourismusnetzwerk
- Der Kalender kann ein Anfang sein: <https://sachsen.tourismusnetzwerk.info/terminkalender/>
- Passende Termine für den Austausch suchen, die nicht in Hauptgeschäftszeiten fallen
- Es braucht die Aktivierung aller Partner, gemäß ihrem Potenzial
- Es ist wesentliche Aufgabe der Tourismusregionen eine Vielfalt von Formaten anzubieten
- Möglichst unterschiedliche Akteure in der Wertschöpfungskette zusammenbringen

Zusammenfassung:

Tourismus ist Erlebnis ...	Tourismuswirtschaft kann Nachhaltigkeit erlebbar machen und neue Anforderungen der Kundschaft erfüllen
Mit dem ersten Schritt beginnt der Weg zum touristischen Erlebnis ...	Machbare und im Alltag umsetzbare Schritte führen auf den Weg zur Nachhaltigkeit
Wer sich auf den Weg macht, hat was zu erzählen ...	Über das Engagement sollte in authentischen Geschichten erzählt werden, um für sich als Unternehmen und die Region zu werben und die Kundschaft / Gäste für Nachhaltigkeit zu gewinnen
Jeder braucht für sich das passende Format ...	Dies gilt nicht nur für die Gäste, sondern auch für die Tourismuswirtschaft und ihre Partner selbst. Darum sollen immer wieder verschiedenste Formate, wie auch der aktuelle Zukunftsdialog angeboten werden, um immer wieder Gelegenheit zum Austausch zu geben

Ausblick

Nächste Termine

- 8.12.2023, 12.1.2024, 9.2.2024, 8.3.2024, 12.4.2024, 3.5.2024 jeweils 10.00 – 11.30 Uhr
- Inhalte unter <https://nachhaltiges-sachsen.de/zukunftsdialog-tourismus/>
- Die zunächst geplanten Inhalte werden den Ergebnissen / Anforderungen aus dem Zukunftsdialog angepasst. Sie sind erste Empfehlungen.

Kontakt

Constanze Weiß: 0172-3583163 / c.weiss@nachhaltiges-sachsen.de

Vertiefung

<https://www.giz.de/de/downloads/giz2020-de-wertschoepfungskette-tourismus.pdf>

[https://kompetenzzentrum-](https://kompetenzzentrum-tourismus.de/media/auf_dem_weg_zur_klimaneutralitaet_bis_2045_c_kompetenzzentrum_tourismus_des_bundes.pdf)

[tourismus.de/media/auf_dem_weg_zur_klimaneutralitaet_bis_2045_c_kompetenzzentrum_tourismus_des_bundes.pdf](https://kompetenzzentrum-tourismus.de/media/auf_dem_weg_zur_klimaneutralitaet_bis_2045_c_kompetenzzentrum_tourismus_des_bundes.pdf)

Vernetzung

Tourismusnetzwerk Sachsen <https://sachsen.tourismusnetzwerk.info/>